

Hans Lösener

Der Rhythmus in der Rede

Linguistische und literaturwissenschaftliche
Aspekte des Sprachrhythmus

Max Niemeyer Verlag
Tübingen 1999



Inhalt

0	Einleitung	. 1
1	Zur Rhythmustheorie von Henri Meschonnic	. 9
1.1	Theorie und Praxis im Werk Meschonnics	. 9
1.2	Jfer Ausgangspunkt: Das Gedicht als Kritik des Zeichens	. 12
1.3	Die Entdeckung des vorplatonischen Rhythmusbegriffs	. 15
1.4	Das Metrum vom Rhythmus aus gesehen	. 18
1.5	Der Rhythmus empirisch: die Bibelübersetzung	. 22
1.6	Der Rhythmus als sprachtheoretisches Konzept	. 28
1.6.1	Den Rhythmus definieren	. 28
1.6.2	Benvenistes Theorie der Rede	. 30
1.6.3	Saussure und der Wert-Begriff bei Meschonnic	. 34
1.6.4	Humboldts Konzeption der Jedesmaligkeit der Sprache	. 38
2	Die Rhythmusfrage in der deutschen Metrik	. 41
2.1	Rhythmus als Schallform und Takt	. 46
2.1.1	Sievers schallanalytische Methode	. 46
2.1.2	Sarans Vortragsmetrik	. 50
2.1.3	Heuslers Taktmetrik	. 53
2.1.4	Elemente einer metrischen Anthropologie	. 57
2.1.5	Wolfgang Kayzers rhythmische Typenlehre	. 62
2.2	Der Rhythmus und die Sprachstruktur	. 64
2.2.1	Die Poetisierung des Metrums bei Christoph Küper	. 65
2.2.2	Der Rhythmus in Barschs generativer Metrik	. 73
3	Die Suche nach dem Metrum in der Sprache	. 81
3.1	Das rhythmische Ideal der Akzentalternanz	. 83
3.2	Die Akzentalternanz im Deutschen	. 88
3.3	Die Erfindung der Isochrome	. 96

VIII

3.4 Sprachrhythmus und abgeschwächte Isochrome bei Auer und Couper-Kuhlen	101
3.4.1 Rhythmustheorie als Kritik des strukturalistischen Sprachbegriffs.	101
3.4.2 Der Rhythmus zwischen sprachlicher und perzeptueller Realität	103
3.4.3 Zur Methode der Isochroniemessung	106
3.4.4 Isochrome und Semantik	109
4 Der Rhythmus des Unheimlichen im <i>Erlkönig</i>	113
4.1 Warum der <i>Erlkönig</i> ? . „	113
4.1.1 Die Eliminierung des Rhythmus # in der üW&ömg-Rezeption.	114
4.1.1.1 Rupert Hirschenauer: Die Substitution des Rhythmus durch die Deutung.	114
4.1.1.2 Formen der mimetischen Projektion.	119
4.1.2 Die Varianten des Vater-Sohn-Dualismus.	123
4.1.2.1 Der <i>Erlkönig</i> als Aufklärungsballade.	123
4.1.2.2 Der <i>Erlkönig als</i> naturmagische Ballade.	126
4.2 Der Rhythmus des Unheimlichen im <i>Erlkönig</i>	129
4.2.1 Zur Entstehung des Textes: Der <i>Erlkönig</i> von Herder zu Goethe.	129
4.2.2 Eine Annäherung an den Rhythmus im <i>Erlkönig</i>	136
4.2.2.1 Zur Narurmetaphorik.	138
4.2.2.2 Die Wertigkeit der Interrogativsätze.	138
4.2.2.3 Die Verszäsur.	139
4.2.2.4 Die Bedeutungsweise der Silbenvarianz.	141
4.2.2.5 Die Rhythmisierung des Metrums.	143
4.2.2.6 Prosodische Figuren der Vater-Erlokönig-Kontinuität	149
5 <i>Die Sterntaler</i> - Der Rhythmus eines Prosatextes	155
5.1 Sprecher-oder Textrhythmus ?	155
5.2 Das Märchen von der Selbstaufopferung	160
5.3 Die <i>Kinder- und Hausmärchen</i> und die Entstehung des Sterntalermärchens.	161
5.3.1 Die <i>Kinder- und Hausmärchen</i> als Volkspoesie	161
5.3.2 Jacob und Wilhelm Grimms Konzeptionen der Volkspoesie.	164

5.3.3	Zur Entstehung des Textes <i>Die Sterntaler</i>	167
5.4	Der Rhythmus als Bedeutungsweise in <i>Die Sterntaler</i>	170
5.4.1	Die Bildung rhythmischer Themen durch die Akzentik	170
5.4.2	Die prosodische Vernetzung der Aktanten	176
5.4.3	Die rhythmische Wertigkeit der Lexik	180
5.4.4	Syntagmatische Figuren des Bitten-Geben-Motivs	183
5.4.5	Vom Rhythmus eines Textes zum Rhythmus des Werkes	188
6	Die Metrisierung des Rhythmus bei Benn	195
	ö.L^Eine Poetik ohne Ethik?	195
6.2	Zu Situation und Kontext des Gedichtes	200
6.3	Die metaphorische Auflösung des Schmerzes.....	203
6.4	Syntaktische Reihung und statische Zeitlichkeit	209
6.5	Die prosodische Auflösung des <i>Du</i>	213
6.6	Die Metrisierung des Rhythmus	222
6.7	Der Rhythmus des Rausches bei Benn	229
7	Zusammenfassung	235
8	Literatur	239